



Schulentwicklungsplan 2017 – 2022

Beantwortung von Fragen aus der
1. Beratung





BSSK und WBV: Einrichtung zusätzlicher Klassen und Kosten

Schule	Begründung	Bedarf	Kosten in T€
Erich Kästner Grundschule	Aufbau des 3. Zuges, zusätzliche 1. Klasse, Umwandlung des PC-Kabinetts zum Klassenraum	Notebookwagen (24 NB), Beamer, Klassensatz Tische und Stühle, Regalschränke mit Boxen	24,7
Paul-Werner-Oberschule	zusätzliche 7. Klasse Ergänzung anderer Klassen mit Einzeltischen	Klassensatz Tische und Stühle 45 Einzeltische/Stühle	7,1
Theodor-Fontane-Schule	Ausstattung zweier zusätzlicher Klassenräume wegen Umbauarbeiten im Zwischenbau und zusätzlicher 7. Klasse	2 Klassensätze Tische und Stühle	6,0
OSZ	2 zusätzliche Klassen BFS Grundbildung Plus	2 Klassensätze Tische und Stühle	6,0
Spreeschule Rudniki	zusätzliche 3. Eingangsklasse, Umwandlung Musik- in Klassenraum	Klassenraumausstattung entsprechend dem spezifischem Bedarf	6,9



HF: Überprüfung Prognosezahl 39 Flüchtlingskinder pro Jahr

Schule	Einzugliedernde	Durchschnitt pro Jahrgang	Stand März 2017
T.-Fontane-Schule	23 + 13 in VG*	9	
P.-Werner-Oberschule	33 + 14 in VG	12	
Sachsendorfer Oberschule	56 + 13 in VG	17	
Planungsgröße in künftigen Ü7-Verfahren		13 Schüler/Schule und Jahrgang – gesamt 39	

Schule	Einzugliedernde	Durchschnitt pro Jahrgang	Stand Mai 2017
T.-Fontane-Schule	40 + 15 in VG*	16	
P.-Werner-Oberschule	56 + 15 in VG	21	
Sachsendorfer Oberschule	70 + 15 in VG	18	
Planungsgröße in künftigen Ü7-Verfahren		18 Schüler/Schule und Jahrgang – gesamt 54	



HF: Einbeziehung Grundschulen in freier Trägerschaft in Bedarfsplanung

Schule	Ø jährl. Neuaufnahme
Freie Waldorfschule	26
Evangelische Grundschule	24
Bewegte Grundschule	22
Gesamt	72

Einschulung:

Aufgrund der fehlenden Schulbezirke/Schuleinzugsbereiche können keine Prognosen hinsichtlich der Herkunft der Schülerinnen und Schüler getroffen werden.

Ü7-Verfahren:

Die Schülerinnen und Schüler der JGST 6 der Evangelischen und der Bewegten Grundschule werden in das Ü7-Verfahren einbezogen.

Die Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule verbleiben in der Regel an der Schule.





JHA, SGR: Sorbisch/Wendisch im Unterricht

Servicebereich Schulverwaltung

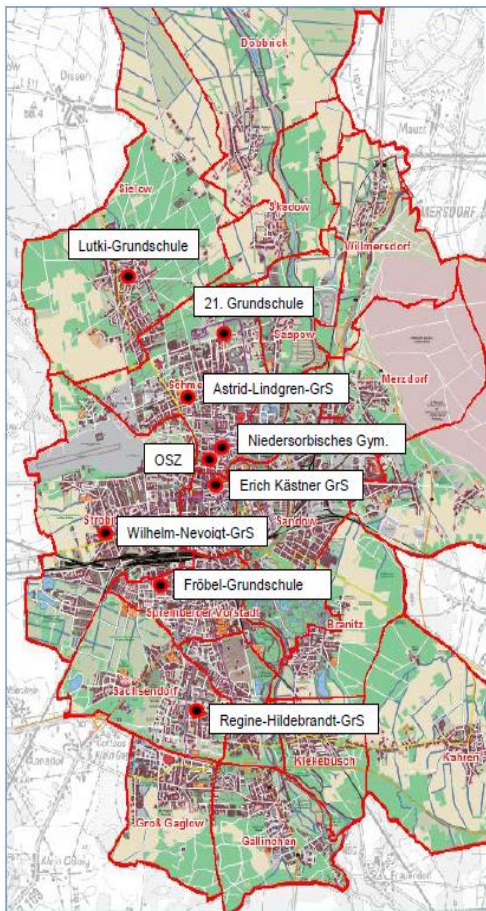
Schulentwicklungsplanung 2017-2022

8. Sorbisch/Wendisch im Unterricht

Die sorbisch/wendische Sprache wird in unterschiedlichen Schulen der Stadt

- als Unterrichtsgegenstand im Status einer Fremdsprache und/oder
- im bilingualen Unterricht (WITAJ-Unterricht)

angeboten. Dabei sind Grundkenntnisse über die Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden zu vermitteln.



Servicebereich Schulverwaltung

Schulentwicklungsplanung 2017-2022

Die folgende Übersicht zeigt den Stand der Beschulung im Schuljahr 2016/17¹⁴.

Schule	Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache Jahrgangsstufe						WITAJ-Projekt Jahrgangsstufe					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Lutki-Grundschule	35	28	19	22	12	2	20	21	13	14	11	8
21. Grundschule	8	6	8	6	4	6						
Astrid-Lindgren-Grundschule	20	8	8	15	10	2						
OSZ ¹⁵	20	7	3									
Niedersorbisches Gymnasium (LuBK)					25	26					5	6
Erich Kästner Grundschule	20	19	8	11	9	9						
Fröbel-Grundschule	21	7	6	3	4	0						
Regine-Hildebrandt-Grundschule	4	6	17	8	4	3						

Die Stadt Cottbus/Chóšebuz begrüßt es, dass in der Gottfried-Forck-Grundschule in der Trägerschaft der evangelischen Kirche Sorbisch/Wendisch angeboten wird.

Im Jahr 1998 wurde in der Sielower Kita Mato Rizo mit dem Witaj-Sprachprojekt in sorbisch/wendischer Sprache begonnen. Die Lutki-Grundschule in Sielow/Zylow hat sich auf die Einschulung dieser Kinder vorbereitet, indem sie sich Erfahrungen von Schulen in der Bretagne zu Nutze machte. 1999 beantragte sie die abweichende Organisationsform beim MBJS, die zum Schuljahr 2000/01 genehmigt wurde. Damit war die Lutki-Grundschule die erste Grundschule im Land Brandenburg, die nach der Immersionsmethode des Witaj-Projektes Unterricht erteilt. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern es wünschen, werden von Klasse 1 bis 6 in einigen Fächern bilingual unterrichtet. In 7-10 Stunden in der Woche, im Rahmen der gültigen Stundentafel, lernen die Kinder in niedersorbischer Sprache lesen, schreiben, und sprechen.

Da der Bedarf am Witaj-Unterricht (u.a. auf Grund des Standortes der Witaj-Kita Villa Kunterbunt) auch im Stadtzentrum vorhanden ist, soll bei der o.g. möglichen Schaffung einer weiteren durchgehenden zweizügigen Grundschule zum Jahr 2020/21 das Raumkonzept von vornherein Räumlichkeiten für den Teilungsunterricht des Witaj-Projekts vorsehen.

Seine Fortsetzung findet das Witaj-Projekt am Niedersorbischen Gymnasium in Form von bilinguaem Unterricht. Das Wahlfach Sorbisch/Wendisch als freiwilliges zusätzliches Fach an den Grundschulen wird am Niedersorbischen Gymnasium als zweite Fremdsprache obligatorisch unterrichtet. Die Kinder sind von ihrem jeweiligen Ausgangsniveau des Spracherwerbs sehr unterschiedlich. Es müssen Mög-

¹⁴ Quelle: Staatliches Schulamt

¹⁵ Abteilung 2, Ausbildung Erzieherinnen 1. bis 3. Ausbildungsjahr

Servicebereich Schulverwaltung

Schulentwicklungsplanung 2017-2022

lichkeiten eingeräumt werden, dass sie entsprechend ihrem Niveau unterrichtet werden. Das erfordert wiederum kleine Lerngruppen im Teilungsunterricht. Hier hat sich die Stadt Cottbus/Chóšebuz eindeutig positioniert und das Land aufgefordert, in der laufenden Überarbeitung der Sorben/Wenden-Schulverordnung entsprechende Vorgaben bei der Zahl der Kinder pro Lerngruppe zu streichen.

Die Paul-Werner-Oberschule hält ein Wahlfachangebot Sorbisch/Wendisch vor, dass bisher wenig wahrgenommen wurde.

Im Oberstufenzentrum Cottbus werden in Fachschule Sozialwesen Erzieher ausgebildet. Sie erhalten während ihrer dreijährigen Ausbildung Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache und werden in bestimmten Fächern modular bilingual unterrichtet.

Grundlage für die beschriebene Situation und eine Weiterentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache im Unterricht an Cottbuser Schulen ist die Besetzung der Lehrerstellen für das Fach Sorbisch/Wendisch in allen Schule ungeachtet des derzeitigen Lehrkräfte-Engpasses, insbesondere jedoch in den Schulen, wo eine Lehrkraft allein das Fach Sorbisch/Wendisch vertritt.



JHA, SGR: Zahl der Rückstellungen und Planbarkeit

2013/14			2014/15			2015/16			2016/17		
Schüler	R	vE	Schüler	R	vE	Schüler	R	vE	Schüler	R	vE
106	13		116	9		113	7	1	105	13	
70	2		72	8	1	75	10		75	12	
43	4		43	3		48	9		40	6	
65	5		72	9		67	14	2	75	7	2
35	4	1	47	7		43	11		55	8	
80	3		83	5	1	92	8	1	91	13	
58	7		54	10		59	11		63	9	
51	5		37	4		35	9		48	9	
61	4		47	5		55	2		49	6	
52	2		47	1	1	50	4		49	6	
35	3		36	5	1	46	11		60	11	
24	2		36	6		35	3		46	6	
30	4		41	1		37	4		35	4	
710 58 1			731 73 4			755 103 4			791 110 2		
100%			3,0%			3,3%			8,2%		
8,2%			10,0%			13,6%			13,9%		

Steigerung Schülerzahl	2013/14 nach 2016/17 um	8,20%
Steigerung Rückstellungen	2013/14 nach 2016/17 um	5,70%